

Protokoll der 31. AStA-Sitzung vom 15.05.2013

Beginn: 10.40

Ende: 14.05



Anwesende: Lina, Jessica, Marvin, Conrad, Sarah, Thomas, Ismail, Nuri, Christian, Tugce,

Jessica, Jan, Lisa, Frauke

Redeleitung: Sarah

Protokoll: Jessica

TOP 0: Begrüßung.....	1
TOP 1: Formalia.....	1
TOP 2: Termine.....	1
TOP 3: Berichte.....	1
TOP 4: Gäste.....	2
TOP 5: UniQ ständig geblockt von smd – was tun?.....	3
TOP 6: Schneidemaschine organisieren, die mehr als 10 Blätter schneiden kann.....	3
TOP 7: Ökumenie Interkulturelle ökumenische Woche.....	3
TOP 8: Aubifin.....	3
TOP 9: Kettenbrief	3
TOP 10: Mitgliederversammlung fzs.....	3
TOP 11: Sonstiges.....	4
TOP 12: Anträge.....	4

TOP 0: Begrüßung

Herzliches Hallo an Alle!

TOP 1: Formalia

Es liegen keine Protokolle zur Abstimmung vor.

TOP 2: Termine

27.05.: Aktionstage-Treffen, 18 Uhr

15.05.: Treffen gegen Rechts, 13.30 Uhr

15.05.: Letzte Änderung des Flyers festival contre le racisme

27.05.: AStA-Gemeinschaftstreffen, 18 Uhr

TOP 3: Berichte

Lina: Lina ist aus dem Urlaub zurück, hat beim fclr-Treffen teilgenommen und einiges organisiert

Jessica: hat sich mit Aubifin beschäftigt. Das Technikreferat hat außerdem einen neuen Rechner für den derzeitigen Finanzer bestellt.

Conrad: Frau Knorn von der Uni-Bib hat sich zur Bücherspende positiv geäußert. Sie betont aber nochmal, dass keine Bücher von Studierenden angenommen werden; diese sollen dann vor dem AStA-Pool ausgelegt werden.

Marvin: Stundenlohn für Admin-Parties wird noch abgewickelt, Vorbereitung des Circuit Bending Workshops, genauer Termin noch unklar, auch ob das noch in diesem Semester stattfinden wird, Gespräche mit dem FM wegen dem Uni-Umbau

Nuri: fclr-Vorbereitung, Group Yorum-Konzert mit sehr guter Resonanz und großer Besucherzahl (Hörsaal übergelüllt), alles in allem gut gelaufen

Jan: Kontaktaufnahme mit dem LBV wegen ausstehender Zahlung gegenüber Hiwis und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen. Es gestaltet sich schwierig, einen Verantwortlichen für die Misere zu finden.

Ismail: TG, Beratungsgespräche

Sarah: TG, Aktionstagetreffen und der Name hierfür wurde gekürt: Gesellschaft macht Geschlecht! Für geschlechtliche und sexuelle Selbstbestimmung. Ehemaliger Name wurde kritisch gesehen, da sehr spezifisch auf Homophobie und Sexismus fokussiert. Sarah war außerdem auf dem GenderCamp in Hamburg, dabei gab es auch eine angeregte Diskussion zu den Themen Hochschul- und Gleichstellungspolitik. Hieraus entstand die Idee zu einem bundesweiten Projekt, mehr dazu in Kürze.

Lisa: TG, Aktionstagetreffen

Frauke: Gramsci-Tage

TOP 4: Gäste

Christian Osinga fragt Kontaktdaten von zwei Studierenden der Auswahlkommission für den Studienfond OWL an. Desweiteren bittet er um Hilfe beim Verteilen der Mensa-Party-Flyer für den 05.06. Er suche außerdem noch Personal.

Jule erzählt etwas zum Fahrradtag am 26. Juni. Sie möchte dabei wie letztes Jahr verschiedene Institutionen einladen und mitorganisieren lassen, u.A: der ADFC (ehrenamtlich) + Umweltamt. Diese informieren und organisieren Veranstaltungen, ähnlich wie vergangenes Jahr. Auch das UniFit war letztes Mal mit Aktionen beim Fahrradtag mit dabei. Jule erklärt, dass 150 Euro für einen von 5 interessierten Menschen organisierten Einrad-Workshop benötigt werden würden. Der Mehrwert für Studierende durch die Originalität des Sports sei gegeben.

Die Planung werde gerade von Jule alleine durchgeführt, sie suche aber noch nach helfenden Händen, nach einem Layout für das Plakat und einem Platz für eine Ausstellung (gerne auch Alternativen für das UniQ).

Es wird vorgeschlagen, die Veranstaltung unter Namen des AStAs laufen zu lassen, eine Mail über den allgemeinen Studiverteiler zu schicken und Hörsäle für die Vorträge bei Bedarf zu mieten.

Es wird eine neue e-mail-Addy eingerichtet: fahrradtag@asta-bielefeld.de

Ridvan würde gerne eine Mail zum Organisatorischen der Gramsci-Tage möchte über den AStA-Verteiler schicken. Am 10.06. starten die Tage mit Vorträgen unterschiedlicher Referent*innen. Etwa 100 Plakate sollen im A2-Format gedruckt werden. Die Kosten beliefen sich bei flyeralarm auf etwa 50 Euro. Unterschiedliche Honorare und Fahrtkosten wurden schon für Referent*innen gebilligt, für eine Referent*in könnte wegen längerer Anfahrt mehr beantragt werden müssen. Ridvan schlägt vor, dass die Flyer kostengünstig am AStA-Drucker vervielfältigt werden. Die bislang berechneten Gesamtkosten von etwa 800 Euro würden schon durch einen vergangenen Beschluss gedeckt werden.

TOP 5: UniQ ständig geblockt von smd – was tun?

UniQ wird häufig für Werbung vom smd geblockt, der AStA hat jedoch auch Interesse an dem Standort. Bisher konnte sich der AStA mit dem smd noch auf keinen guten Kompromiss einigen. Im Zuge des fclr ist das Thema wieder akut, weil eine Ausstellung stattfinden soll, welche auch einen Beamer/Monitor benötigt. Es gibt Vorschläge für zwei unterschiedliche Ausstellungen für das fclr. Leider ist das UniQ für diesen Zeitraum schon vom smd reserviert worden.

Es wird außerdem festgestellt, dass in derselben Zeit noch eine dritte Person Interesse am UniQ für eine Posterausstellung hat.

Es wird abschließend noch einmal vorgeschlagen, das Problem mit dem smd zu kommunizieren und so hoffentlich zu einer zufriedenstellenden Lösung für beide Parteien zu kommen.

TOP 6: Schneidemaschine organisieren, die mehr als 10 Blätter schneiden kann

Es soll eine Schneidemaschine organisiert werden, um die Zeitspanne, in der Menschen ihre Flyer vorbereiten, zu verkürzen und so zum Glück aller beizutragen. Die Kosten für so eine Maschine lägen wohl deutlich über 1000 Euro.

Es wird außerdem der Wunsch nach einem multifunktionellen Kopierer laut, der vielleicht auch eine Schneidefunktion besitzt, da der alte AStA-Drucker auch schon etwas älter sei. Es gibt auch die Idee, die Klinge der alten Maschine neu zu schärfen. Damit wird die Idee, eine neue Schneidemaschine zu kaufen, erst einmal beseite gelegt.

TOP 7: Ökumenie Interkulturelle ökumenische Woche

Das Schreiben von der Organisation mit der Erklärung, dass der diesjährige Schwerpunkt auf dem Thema Rassismus liegt, wird vorgetragen. Die Woche wird im September in Kiel stattfinden. Es wird die Anfrage gestellt, ob wir Materialien dafür bestellen wollen.

Das Angebot trifft auf allgemeinen Unmut im AStA. Die stark kirchenkritische Position des AStAs veranlasst zu der Entscheidung, keine entsprechenden Materialien zu bestellen.

TOP 8: Aubifin

TOP entfällt!

TOP 9: Kettenbrief

Krebskrankenhilfe informiert über einen krebserkrankten Jungen, der mit dem längsten Kettenbrief der Welt im Guinness-Buch der Weltrekorde verewigt werden möchte. Der Brief mit mehreren Anhängen wird vorgetragen, allerdings besteht Unklarheit darüber, welche Motivation genau hinter dieser Aktion steckt.

TOP 10: Mitgliederversammlung fzs

Die Versammlung findet im Juni an der Uni Göttingen statt. Es gehen fragende Blicke durch die Runde, ob sich jemand bereit erklärt, dorthin zu fahren. Es soll eine Mail an alle Gremien

verschickt werden, um nach Freiwilligen zu fragen. Es wird diskutiert, für wieviele der Antrag gestellt werden soll.

39.31.01: Antrag für die Kostenübernahme von Fahrt- und Teilnahmekosten für 4 Menschen am fzs im Juni in Göttingen:

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 2

Der Antrag wurde damit angenommen.

TOP 11: Sonstiges

Niemandem fällt etwas Nennenswertes ein.

TOP 12: Anträge

39.31.02: Antrag für die Übernahme des Referent*innengeldes in Höhe von 150 Euro zzgl. Fahrtkosten für die Veranstaltung 'Roadmap zum Frieden'.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 4

Der Antrag wurde damit angenommen.

Ende